

# Mit Witti fürs Klima unterwegs



Projekt der Grundschule Wittibreit



Grundschule Wittibreit

Kerneigenstr. 4

84384 Wittibreit

## Projektstart

Wir stellten das Projekt den Eltern am 1. Elternabend und den Kindern in einer Schulversammlung am Freitag vor der Klimawoche vor. Gemeinsam wurden Beispiele für klimafreundliche Meilen gefunden.

Die jahrgangskombinierte Klasse 3/ 4 spielte den anderen Klassen das Grüne-Meilen-Lied als Rap.



## Projektwoche

### Tag 1

#### Aktion der 1. Klasse

Die erste Klasse besprach im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts den Schulweg. Die Kinder erkannten, dass Kinder, die mit dem Bus fahren und nicht mit dem Auto kommen, klimafreundlich unterwegs sind. Dies gilt auch für Kinder, die zur Schule gehen können.



## Aktionen Kombiklasse 3 / 4

### Was war auf unserem Teller?

Die Kinder durften im Sitzkreis erzählen, was sie am vergangenen Tag alles gegessen haben. Im Anschluss zeichneten oder schrieben sie alle Lebensmittel auf einen Pappteller.

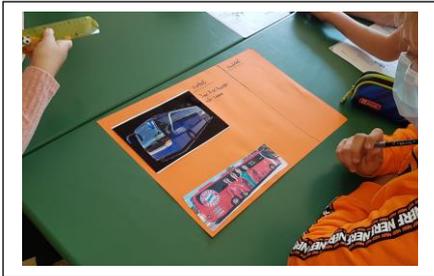


Nun wurde im Unterrichtsgespräch mit Hilfe eines Ernährungskompasses erarbeitet, welche Obst- und Gemüsesorten im Herbst bei uns in Deutschland geerntet werden können. So wurde den Kindern bewusst, dass diese Lebensmittel keine weiten Wege zu uns auf den Teller zurücklegen müssen und somit das Klima geschont wird. Die heimischen Nahrungsmittel umkreisten die Schülerinnen und Schüler rot. So erhielten sie Anregungen, wie sie im Laufe der Projektwoche rote Punkte sammeln können.



## Welche Verkehrsmittel gibt es?

Angeregt durch das Arbeitsblatt aus dem Materialheft fanden die Kinder Vor- und Nachteile zu den einzelnen Verkehrsmitteln. Aufgeteilt in Gruppen klebten sie mitgebrachte Bilder zu den Fortbewegungsmitteln auf Plakate und schrieben die gefundenen Vor- und Nachteile dazu.



## Der lange Weg des Orangensaftes

Zunächst informierte sich die Klasse über die einzelnen Schritte, die Orangensaft durchlaufen muss, bis er bei uns auf dem Tisch steht. Anschließend lasen die Kinder gemeinsam den Bericht über die Orangenpflücker in Brasilien. Die Mädchen und Jungen waren sehr beeindruckt wie schwer die Menschen, sogar schon die Kinder, auf den Orangenplantagen arbeiten müssen und wie wenig Geld sie dafür bekommen.

Nun wurde ein herkömmlicher Orangensaft mit einem Fair-Trade Produkt verglichen. Die Kinder lernten das Fair-Trade-Zeichen kennen und nahmen sich fest vor, lieber weniger Saft und dafür den etwas teureren Fair-Trade-Saft zu trinken.



Um zu verdeutlichen, wie viel Arbeit in einem Liter Orangensaft steckt, durften die Kinder nun ihre mitgebrachten Bio-Orangen selbst pressen und trinken. Gemeinschaftlich stellte die Klasse aus 14 Orangen einen Liter Saft her.

## Tag 2

### Aktion der 1. Klasse

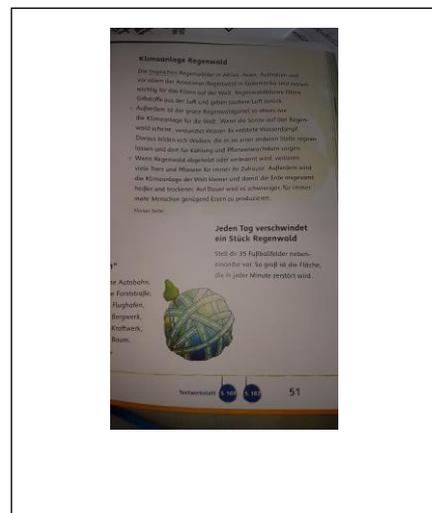
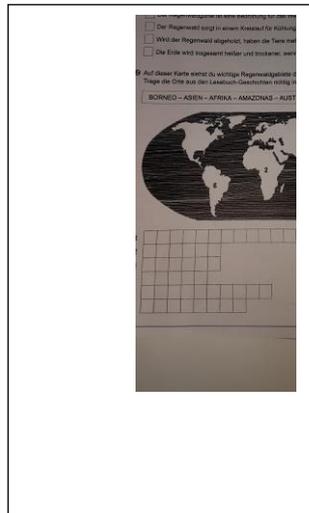
Die Kinder lernten ein Apfelgedicht und erforschten dazu einen Apfel. Diesen Apfel ernteten alle gemeinsam vom schuleigenen Apfelbaum. Danach wurden die gepflückten Früchte gegessen. Jedes Kind durfte einen Apfel verzehren. Außerdem merkten sich die Kinder aus der Einführungsstunde am vorangegangenen Freitag, dass sie einen orangen Punkt in ihr Klimaheft kleben dürfen, weil dies heimische Äpfel sind.



## Aktionen Kombiklasse 3 / 4

Zunächst äußerten sich die Kinder zu dem Begriff „Regenwald“ und aktivierten ihr Vorwissen. Im Anschluss durften sie den Film „Regenwald“ aus zdftivi anschauen, um einen Eindruck vom Regenwald und seiner Bedeutung zu bekommen. Im Unterrichtsgespräch wurden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu unserm heimischen Wald erarbeitet. Nun lasen die Kinder die Geschichte vom Regenwald, aus dem Materialheft.

Nachdem die unbekanntenen Wörter geklärt wurden, schrieben die Mädchen und Buben eine Waldgeschichte, in der die Wörter Ausflug, Regen, Schuhe, Essen, Schutz, Eichhörnchen sowie Waldgeist vorkommen sollten.



Zur weiteren Vertiefung sollten die Kinder zu Hause noch den Text „Klimaanlage Regenwald“ aus dem Lesebuch „Jo-Jo 4“, Cornelsen Verlag lesen und knifflige Fragen zum Text beantworten.



Die Klasse 3/4 hat sich auch im Sportunterricht mit dem Thema „Klimarettung“ auseinandergesetzt und einen Klimawandel- Parcours erstellt.

Es ging von der Antarktis, in der den armen Pinguinen die Eisschollen wegschmelzen, über den Amazonas, der immer mehr austrocknet, hin ins deutsche Überschwemmungsgebiet. Hier mussten die Schüler erst durch Pfützen springen, dann einen Regenschutz am Kopf balancieren. Im Hochwassergebiet angekommen, retteten sie sich durch große Sprünge ans rettende Ufer um abschließend mit dem Boot (Rollbrett) im Wasser schwimmende Hindernisse zu überwinden.

Am Schluss waren sich alle einig: Klimawandel ist anstrengend - höchste Zeit etwas dagegen zu unternehmen!

## Tag 3

### Aktion Kombiklasse 3 / 4

Zunächst äußerten sich die Kinder frei zum Thema „Erderwärmung“. Mit Hilfestellung kamen sie auf den Begriff „Treibhauseffekt“. Dieser wurde mit Hilfe einer Glasschüssel, einer Lampe und 2 Thermometer veranschaulicht.



Danach lasen die Schülerinnen und Schüler das Arbeitsblatt aus dem Materialheft „Warum die Erde wärmer wird“. Dabei wurde immer wieder auf den aufgebauten Versuch verwiesen. Im Unterrichtsgespräch fanden die Mädchen und Buben auch heraus, wie ihr eigener Fleischkonsum mit der Erderwärmung zusammenhängt.

Die Kinder der vierten Klasse konnten auf umfangreiches Vorwissen zurückgreifen, als das Arbeitsblatt „Erneuerbare Energien stellen sich vor“ ausgefüllt wurde. Bereits in der dritten Klasse beim Thema Strom wurden fossile und erneuerbare Energien gegenübergestellt und eine Stromsparrally im Schulhaus durchgeführt.



## Tag 4

### Aktion der 1. Klasse

In Anlehnung an die Ideen aus dem Begleitheft wurden die Kinder an diesem Tag zu „Hörforschern“. Auf einem Hörspaziergang erfuhren die Kinder anschaulich, dass es Orte gibt, an denen es angenehm leise ist und man Vögel, Blätterrauschen, Windrauschen hört. An anderen Stellen war der Verkehrslärm sehr laut, weil gerade eine Umleitung für den Schwerverkehr durch das kleine Dorf geleitet wird. Diese Eindrücke wurden mit den Kindern nach den Übungen besprochen.

### Aktion Kombiklasse 3 / 4

Als Einstieg schauten die Kinder einen Film der Reihe Galileo in dem verdeutlicht wurde, warum Palmöl für den Regenwald problematisch ist.

Danach wurden die mitgebrachten Süßigkeiten untersucht. Die Schülerinnen und Schüler stellten fest, dass fast in allen Produkten Palmöl enthalten ist.



Einige Kinder hatten aber auch Fair-Trade Schokolade dabei, was eine gute Gelegenheit bot, nochmals auf den fairen Handel und das entsprechende Siegel einzugehen.

Nun wurde auf der Seite von UTOPIA im Internet geschaut, welche alternative Produkte ohne Palmöl angeboten werden.

Zum Abschluss schaute die Klasse noch einen weiteren Beitrag der Reihe Galileo, in dem die Macauba-Palme als mögliche Alternative zur Ölgewinnung vorgestellt wird.

## Tag 5

### Aktion der 1. Klasse

Die erste Klasse freute sich auf den Besuch der Waldcouch im benachbarten Wald. Diese wurde bereits von den Kindern im Kindergarten gebaut und wird regelmäßig besucht. Bei diesem Ausflug wurden alle Sinne angesprochen: Ohren – Was hörst du?, Nase – Was riechst du?, Augen – Was kannst du alles entdecken? Außerdem wurden Verhaltensregeln im Wald wiederholt. Viel Freude hatten die Kinder, da sie mit den Dingen, die sie fanden, spielen durften. Sie bauten an der Couch weiter oder erforschten die Umgebung. Die Zeit verging viel zu schnell.



Das Thema Klimawandel hat die 1. Klasse auch im Fach Sport beschäftigt: Die Schülerinnen und Schüler erprobten beispielsweise, wie es sich anfühlt bei Hochwasser über einen reißenden Fluss zu balancieren. Schnell war man sich einig, dass dies keine leichte Aufgabe ist, schon gar nicht, wenn man bei Regen auch noch einen Regenschutz auf dem Kopf halten muss.

Die Klasse hat die Aufgabe mit Bravour gemeistert, dennoch waren sich am Ende alle einig, dass man sich dringend um das Klima kümmern muss, um so ein Szenario nicht in echt erleben zu müssen!



## Aktion der Klasse 2/3

### Wir machen ein leckeres Apfelkompott

Im Rahmen unseres Umweltprojektes „Mit Wittl für’s Klima unterwegs“ haben wir im Heimat- und Sachunterricht über heimische und fremdländische Früchte gesprochen. Dabei haben wir festgestellt, dass Früchte aus südlichen Ländern einen langen Transportweg hinter sich haben. Sie müssen mit dem Flugzeug oder großen Schiffen zu uns gebracht werden. Die Abgase der Flugzeuge verschmutzen unsere Luft. Oft fließt Öl von den Tanks der Schiffe ins Meer. Meeresbewohner, wie Fische, Delphine und Schildkröten schwimmen durch diesen Ölteppich und ihre Haut, Flossen und Schuppen bleiben damit verklebt.

Deshalb haben wir im Unterricht gelernt, dass wir bevorzugt Obst aus unserer Heimat essen sollten. Und zwar genau dann, wenn es auch bei uns wächst.

Jetzt im Herbst haben viele Kinder Äpfel, Zwetschken und Birnen zu Hause im Garten.

Daraus lassen sich viele leckere Speisen zubereiten. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen in der Schule ein Apfelkompott zu kochen.

Fleißig wurde geschält, entkernt und geschnitten. Anschließend haben wir die Apfelstücke mit Zimt und etwas Zucker bestreut und sie danach in Wasser weich gekocht.

Und zum Schluss haben wir uns das leckere Apfelkompott schmecken lassen.



## Aktion der Klassen 1-4

Auch im Fach Ethik ist der Klimawandel ein wichtiges Thema. Die Schülerinnen und Schüler machten sich zu den Themen Nachhaltigkeit, Tierschutz, Recycling und umweltfreundliche Fortbewegungsmittel Gedanken um ein Umweltheld zu werden.

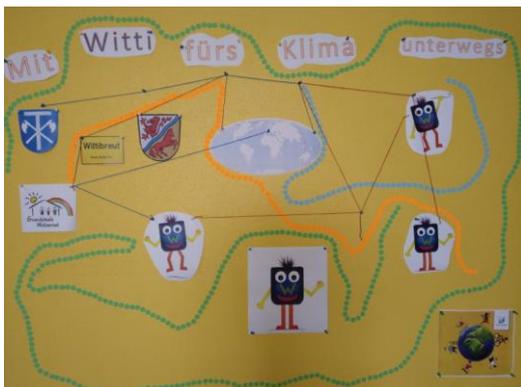
Zum Abschluss der Einheit informierte Checker Julian die Kinder in seiner Chexpedition zum Klimawandel darüber, wie wichtig es ist, dass jeder Einzelne von uns aktiv zum Klimaschutz beiträgt!



## Schulversammlung

Am Ende der Projektwoche versammelten sich alle Kinder in der Aula und es wurde besprochen, was sie alles daheim gemacht haben, z.B. wir gehen jetzt immer zu Fuß in die Schule, wir achten darauf, dass wir heimisches Obst und Gemüse kaufen, wir spielen Spiele, die keine Energie benötigen. Entsprechend durften Klimameilen geklebt werden. Insgesamt wurden 418 grüne Meilen, 102 rote Meilen und 88 blaue Meilen gesammelt.

Außerdem nahmen sich alle vor, dass das Ende der Klimawoche nicht das Ende der Aktionen bedeutet.



Vom Landkreis hat jedes Kind für die Eltern ein „Klima-Sparbuch“ bekommen:



Auch werden wir von der Gemeinde jederzeit unterstützt.

## Weitere Aktionen zum Projekt

### Wandertag

#### Klimafreundlicher Wandertag der Kombiklasse 3 / 4

Auch der diesjährige Wandertag stand unter dem Motto klimafreundlich unterwegs.

Die Kombiklasse 3/4 spazierte eine größere Runde zu Fuß durch Wiesen und Wälder rund um die Schule. Dabei entdeckten die Kinder ein Sojafeld, die Bohnen wurden genau untersucht und die Bedeutung der Pflanze als Alternative zum Fleisch erklärt.



Bereits im letzten Schuljahr beteiligte sich die Schulklasse am Waldprojekt der BayWa-Stiftung. Im Zuge dieser Aktion wurden ca. 30 Erlen nahe der Schule gepflanzt. Der Wandertag war eine gute Gelegenheit, den Bäumen einen Besuch abzustatten und zu schauen, wie die Pflanzen den stürmischen Sommer überstanden haben. Die Kinder waren sehr froh, dass alle ein Stück gewachsen sind.



## Wandertag der Klasse 1

Die 1. Klasse unternahm einen Waldspaziergang. Leider sind unsere Wälder sehr stark vom Borkenkäfer befallen. Diese Problematik wurde mit den Kindern auf der Wanderung thematisiert.



## Bäume aussetzen

Im Schuljahr 2019/2020 starteten wir ein Baumprojekt, da bei uns in der Gemeinde die Problematik des Borkenkäfers sehr groß war. Wir überlegten, welche Alternativen es für Fichten gibt und zogen aus Eicheln kleine Eichen. Aus den 61 (für jedes Kind der Schule) selbstgezogenen und über das Schuljahr 2020/2021 gepflegten Eichen sind 10 Stück etwas geworden. Diese wurden nun im Herbst in den Wald gesetzt.



## Na-Tour-Wagen aus dem Naturreservat „Unterer Inn Ering“

Im letzten Schuljahr haben wir bereits den Na-Tour-Wagen, eine mobile Umweltstation, die auf Umweltbildungs-Tour geht, für die Klimawoche gebucht. Jede Menge Spiele, Experimente und Anschauungsmaterial über den Auwald, die Wiese oder den Vogelzug werden hier von geschultem Personal angeboten. Wir haben uns für das Naturphänomen „Vogelzug“ entschieden, da die anderen beiden Themen jährlich in der 3. bzw. 1. Klasse behandelt werden.

Sehr kindgemäß und anschaulich durften die Schüler und Schülerinnen zuerst den Fluss „Inn“ mit Tüchern nachbauen wie er heute ist und wie er früher floss. Danach wurden verschiedene Vögel (Gänsesäger, Schnatterente, Eisvogel, Teichhuhn, Amsel, Star) erforscht. Dazu betrachteten die Schnäbel und Füße und erkannten, dass davon das Futter abhängig ist. Durch ein Spiel erfuhren die Klassen, dass manche Vögel im Winter bei uns nichts mehr finden und in den Süden fliegen müssen.

Je nach Jahrgangsstufe wurde das Thema auf unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau behandelt.



## **Planung im weiteren Schuljahresverlauf**

Wir werden das Thema regelmäßig in den einzelnen Fächern und Jahrgangsstufen aufgreifen, damit es vertieft wird.

### Kunst, Musik- und Bewegung in der 1. Klasse

- Wir ernten Obst im Garten: Pantomime als Zwischenbewegungsübung im Herbst
- Lied „Spannenlanger Hansl“: Bild gestalten und Pantomime

### Kartoffelprojekt der Klassen 1 und 2

Alle zwei Jahre setzen die Kinder der 1. und 2. selbst im Frühjahr Kartoffeln in einem mitgebrachten Eimer. Bei diesem Versuch wird das Wachstum der Pflanze beobachtet. Am Ende werden die Kartoffeln geerntet und es wird gemeinsam z.B. Kartoffelsuppe gekocht.

### Bienenprojekt der 1. und 2. Klasse

Im zweijährigen Turnus beschäftigen sich die Schüler mit Bienen und besuchen den Imkerverein in Simbach am Inn.

### Teilnahme am 69. Europäischen Wettbewerb 21/22

Hier beschäftigen sich alle Klassen mit dem Thema „Nachhaltigkeit“.

### Wöchentliche Schulobstlieferung

Mit der Lieferantin des Schulobstes wurde ausgemacht, dass auch sie darauf achtet, dass das gelieferte Obst keine weiten Lieferwege zurückgelegt hat.

### Offene Ganztagschule

Mit der Lieferantin des Mittagessens wurde ausgemacht, dass auch sie im Dorfladen darauf schaut, immer wieder auf Lieferwege zu achten und auch fleischlose Gerichte zu liefern.



### Gute, gesunde Schule

Unsere Schule hat die Auszeichnung „gute, gesunde Schule Bayern“ erhalten. Auch in diesem Bereich werden wir Aktionen durchführen.

### Umweltschule

Erneut bewerben wir uns für das kommende Schuljahr als Umweltschule 21/22.